



## **Protokoll der Mitglieder-Vollversammlung des LPNRW**

Ort: Dortmund, Gebäude der KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6, 44141 Dortmund

Datum: 18.04.2013

Beginn: 20:05 Uhr Ende: 22:00 Uhr

Anwesende: lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Hr. Miks eröffnet um 20:05 die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Hr. Ramme wird als Protokollführer gewählt.

TOP 3: Das Protokoll der letzten Mitglieder VV wird bei 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 4: Hr. Miks berichtet über die Arbeit des Vorstandes, insbesondere zu folgenden drei Punkten:

1. Konvergenz, 2. Hausarztverträge und 3. MEDI-Verbund.

1. Zum Thema Konvergenz konnte sich der LPNRW politisch gut positionieren. 5500 Euro Umsatz pro Praxis sind auf die erfolgreiche Arbeit zurückzuführen. Dies konnte durch eine gute politische und mediale Arbeit erreicht werden.
2. Um Bewegung im KV-System zu erzeugen, muss Druck von außen aufgebaut werden. Darum unterstützt der LPNRW die Hausarzt-Verträge. Bedingung hierfür ist die Unterstützung von MEDI Geno Deutschland (zuvor MEDI Deutschland) und dem Hausärzterverband für die Facharzt-Verträge als add-on-Verträge.
3. MEDI Geno Dt. kämpft für feste Preise, Budgetierungen sollen abgeschafft werden und wünscht neben Hausarzt-Verträgen auch die Einführung von §73c-Verträgen. Anfang 2013 sind einige Genossenschaften sowie Netze aus Bayern MEDI beigetreten: Für den LPNRW bedeutet das folgendes Konzept: starke Netze vor Ort, ein starker Landesverband und ein starker Bundesverband.

TOP 5: Eine Kassenprüfung konnte bisher noch nicht durchgeführt werden. Hr. Furche beantragt daher die Entlastung des Vorstandes mit Ausnahme der Kassenangelegenheiten. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Der Vorstand wird bei drei Enthaltungen einstimmig entlastet. Hr. Furche erklärt nicht mehr als Geschäftsführer des LPNRW zur Verfügung zu stehen.

TOP 6: Hr. Furche wird einstimmig zum Wahlleiter gewählt. Einziger Vorschlag zum 1. Vorsitzenden ist Hr. Westerhaus, der mit 36 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei einer Gesamtstimmabgabe von 40 Stimmen zum ersten Vorsitzenden gewählt wird und die Wahl annimmt. Hr. Westerhaus übernimmt den Vorsitz der weiteren Veranstaltung. Einziger vorgeschlagene Kandidat zum 2. Vorsitzenden ist Hr. Miks, der mit 40 Ja-Stimmen zum zweiten Vorsitzenden gewählt wird und ebenfalls die Wahl annimmt. Bei der Wahl zu den beiden stellvertretenden Vorsitzenden entfallen auf die folgenden vorgeschlagenen Kandidaten folgende Stimmanteile: bei 2 ungültigen Stimmen Hr. Jakobi 31 Ja-Stimmen, Hr. Sufrin 23 Ja-Stimmen, Hr. Ramme 19 Ja-Stimmen. Hr. Jakobi und Hr. Sufrin nehmen die Wahl an. In den erweiterten Vorstand werden die folgenden Kollegen mit den folgenden Stimmanteilen gewählt: Hr. Kessel mit 39 Ja-Stimmen, Hr. Furche mit 39 Ja-Stimmen und Hr. Ramme mit 35 Ja-Stimmen. Die vakanten Plätze werden in der nächsten VV nachbesetzt werden.

Hr. Westerhaus dankt allen gewählten Vertretern für die Mitarbeit und lädt alle Netze ein, mit Ideen und tatkräftiger Unterstützung den LPNRW nach vorne zu bringen.

TOP 7: Es werden folgende Mitglieder für die Ausschüsse bestimmt:

- Ausschuss Vertragsentwicklung: Miks, Ramme, Jakobi, Müller
- Ausschuss Akademie/Kongress: Furche, Westerhaus, Tholen, Ramme
- Ausschuss Finanzen: Miks, Westerhaus
- Ausschuss Politik/Lobbyismus/Presse: Jakobi, Kessel, Sufrin, Westerhaus

TOP 8: Es liegen keine Berichte aus den Netzen vor.

TOP 9: Hr. Furche stellt die Ergebnisse seiner Patienten-Fragebogen-Aktion in einem Kurz-Referat vor. Hr. Müller berichtet über seine Teilnahme an einer BMC Sitzung: Netze sollten sich besser organisieren; allein schon die lose Organisation von Ärzten in einem Netz bedeute eine Verbesserung der Versorgung der Patienten.

Mülheim, 02.05.2013

Dr. Peter Ramme